

a USED presentation production



the power of
USED

ein konzept der extra-klasse

the power of USED



Ich habe gerade den USED-Factor erfunden. Ich kann es nicht patentieren lassen, aber es ist eine Philosophie, die die Welt verändern kann - der Nutzungsfaktor! Wir lassen uns nicht mehr beim Preis "verarschen!" oder Pseudo-Geilheit vortäuschen. Wir sind korrekt, adrett und fair, wir wollen einen vernünftigen Nutzungsfaktor bei den Produkten, die wir kaufen wollen. Mehr nicht. erinnert sich jemand an "Money for nothing and your chicks for free"? Damals stimmte es genau so wenig wie jetzt.

Aber bevor ich aus der Badewanne steige und durch die Straßen laufe mit einem "Heureka!" auf den Lippen, müssen wir noch tiefer gehen. Wie kann ich faire Praktiken, korrekte Preise und Verzicht fordern, obwohl ich auch Geld verdienen möchte mit meinen Produkten? Diese Auseinandersetzung mit dem System ist längst fällig. Es wird gesagt, die großen Verbrecher sitzen in der Kirche in der ersten Reihe, weil sie die Wirtschaftsmacht haben über uns alle. Hier geht es nicht um Macht, noch nie in der Geschichte der Welt war Macht so unbedeutsam wie heute. Es geht um Verteilung, um Arbeit zu normalen Bedingungen, um Kaufkraft, die ökologisch und ethisch in Ordnung ist. Es geht auch ums Überleben, nicht für ein paar Reiche aus den "oberen Zehntausend" (zu denen wir sicherlich auch gehören!), sondern um eine Masse an Menschen, die in Dritte-Welt-Ländern mehr als nur unser Mitleid brauchen. In der Vergangenheit haben wir Probleme mit Krieg gelöst, es gilt heute zu beweisen, dass es anders geht. Macht mit, Leute, es ist einfach und sichert eher die Zukunft als sie zu gefährden.

Der erste Schritt ist ein Verzicht auf alles, was man nicht braucht. Kein angeordneter Verzicht, sondern ein überlegter Denkprozess "Was mache ich eigentlich?" Allein dieser kleine Schritt macht jeden folgenden Schritt viel einfacher. Fragen wir uns: "Wie viele Schuhe braucht ein Mensch, um glücklich zu sein?" Ich schätze, je nach Geschlecht, kommen wir auf eine Zahl zwischen 10 und 15. Aber wie viele haben wir? Gäbe es einen Deichmann, ein Reno, ein Nike, wenn wir uns auf eine vernünftige Anzahl Schuhe begrenzen würden? Würde Nike Schuhe in China machen müssen, wenn die Nachfrage über den Nutzungsfaktor geregelt wäre? Die Sportschuhe im Fenster sind schön, aber ich habe welche und sie tun's eigentlich noch. Warum sollte ich neue kaufen? Wo ist der Nutzungsfaktor?



Der schlaue Leser wird merken, wo diese Synopse hinführt und warum sie so verdammt weh tut. Wir müssen uns verabschieden von der Eitelkeit und der Befriedigung, die dieser Kaufrausch in uns auslöst. Lasst uns Sex wieder als Rausch entdecken oder Sport oder Fahrradfahren. Die neue Droge kommt nicht, sie ist schon längst hier. Die Wirtschaft schafft neue Märkte, oder besser gesagt, sie recycelt alte Märkte, mit einer Fata Morgana. In Europa gibt es keine neuen Märkte, ob im Osten, im Westen oder wo auch immer. Die Märkte sind die selben. Die Spieler werden ausgetauscht, der Ball wird ab und zu wieder aufgepumpt und es geht so weiter. So haben wir seit der industriellen Revolution immer weiter gemacht. Wir waren am Drücker. Ferne Länder waren keine Bedrohung. Wir hatten ein kleines Tête à Tête mit dem Kommunismus, aber die Gier und der Wunsch nach Freiheit haben gesiegt. Ein komischer Gedanke: Freiheit - Pete Townsend hat vor Jahren geschrieben "Meet the new Boss, same as the old Boss!" und es war immer so. Freiheit wird uns vorgespielt als Seifenoper zur besten Sendezeit. Aber heute drängen wir in unerforschte Gegenden. Es gibt eine Welt, die abseits der unseren spielt. Milliarden an Menschen wollen einen Teil des Kuchens - und wenn wir nichts tun, werden sie die gleichen Fehler machen wie wir. Wir werden diese Position nur ungern aufgeben und wir werden Billionen in Werbemittel investieren, um jeden Chinesen zu überzeugen, doch einen Mercedes und ein Sony-TV zu kaufen. Diese unendliche Konsumierung wird wie eine Religion gefeiert, die Mitmachgefühle werden gestreut und auch geerntet. Krieg zu führen im Iran oder Irak, ist einfach, es geht um dein Recht, Auto zu fahren. Diese Araber verderben uns den ganzen Spaß, löscht sie aus. Ich habe einen neuen Porsche Cayenne und kein Nicht-Christ wird mir das verbieten. Lieber sterbe ich - oder bringe sie alle um.

Aber wenn es so eine Diskrepanz zwischen "Ich hab's" und "Ich hab's nicht" gibt, müssen wir uns vor einer gewissen Gerechtigkeit fürchten? Wenn alles tatsächlich so ist wie die Religionen dieser Welt predigen, werden uns die sinnlosen Einkäufe gegen gerechnet? Wird jemand an der Himmelpforte stehen und nur eine Fernbedienung absegnen und uns für die anderen 15 büßen lassen? Kann man "gut" sein wenn man Verschwendung übt? Definieren wir Ethik bzw. Moral neu? Ist Kaufrausch Sünde?

Das ist die Situation. Wir merken's noch nicht, wir ahnen es vielleicht, aber drehen uns schnell um und denken an einen Lottogewinn oder die Frau nebenan. Wir lenken uns ab. Wir sind reif für die Geier, die es auf unsere Leiche abgesehen haben. Wir sind eine leichte Beute und da kommt sie: Werbung, Fernsehen, Computerspiele, Einkaufszentren aus den Produktionshallen der Sünde. "Geiz ist geil", "Lass' dich nicht verarschen", "Es lebe billig!", Wir können uns gar nicht wehren: „Wo soll ich mein Geld abgeben? Hier, nehmt alles.“

Es scheint mir, die Zeit wäre reif für USED-Produkte. Unsere Sprüche sind anders: "Wenn du es nicht brauchst – kauf' es nicht!" passt nicht so gut in eine Multi-Millionen-Euro-Marketing-Kampagne, aber sie ist ehrlich. Vergiss nicht, frage nach dem Nutzungsfaktor und wiege ihn gegen den Preis ab. Billigangebote sind nur Billigangebote, wenn sie Freude, Zufriedenheit und Erlösung bringen. Ein sinnloses Produkt ist wie Essen gehen, wenn man satt ist - Es macht einfach keinen Sinn!

a USED presentation production - the power of USED



Über den Autor:

ROBERT "BOB" GIDDENS

Tel: +49-5434-9238883

e-mail: bob@used-HQ.com

Bob Giddens ist Besitzer und Gründer der USED gmbh, zusammen mit seinen Kollegen Daniela Ackmann und Andreas Frechen. Bob Giddens ist ein Schreiber, Philosoph und "möchte gern Weltverbesserer". Er verfolgt seinen Traum und versucht dies zu vermitteln. Seine Arbeit in der Fahrradbranche, wo er nach einem Gleichgewicht zwischen Einkauf in Asien und Produktion in Europa sucht, spiegelt sich in seinem USED-Konzept wieder. Als Musiker hat er mit seinen Bands Surplus Stock und The Fear of Winning die Dämonen in seinem Kopf vertreiben können. Die Idee, Musik, Kunst und Mobilität in einer Marke mit Attitüde zu verschmelzen, ist in den letzten Jahren gewachsen als eine Reaktion auf Besuche in China, wo er gesehen hat wie eine endlos weites Meer von Menschen und Ressourcen Europa ins Visier nimmt.

Seine Firma verkauft Mobilitätslösungen für eine Kundenschicht, die aufgewacht ist. Komfort und Stil gehen Hand in Hand, aber nur, wenn Sie brauchen was Bob und seine Kollegen anbieten. Seine Vermarktungs-Strategien gehen gegen die Norm und sind nicht das, was Marketing-Gurus lehren. Aber das haben wir schon gewusst, oder?

Seine Lieblingsbeschäftigung ist zurzeit volontäre Pressearbeit bei seiner lokalen Basketball-Profi-Mannschaft - den Artland Dragons, die in der 1. Basketball-Bundesliga spielen. Go Dragons Go!

Über USED gmbh

USED ist Mobilitätslösungen. USED ist ergonomische Fahrräder, Lastenanhänger und Longboards. Fahrräder sind nicht nur Freizeit, sondern ein Teil des realen Lebens, Mobilität für Millionen von Menschen, die sich kein Auto leisten können oder wollen. Sie bringen uns zur Schule, zum Rendezvous, zur Arbeit, und sie halten uns länger fit als es sonst der Fall wäre.

Für weitere Informationen kontaktiere Daniela Ackmann unter +49 5434 9238881 oder per email: dan@used-HQ.com.

Die letzten USED Projekte:

ScooterBikes - Stil und Funktion auf ZweiRädern

ScooterTrikes - Erkunde den Traum - DreiRäder!

CarryFreedom Trailers – Schlepp' es mit dem Fahrrad!

cactus10 - Rocking Urbanity!

Besuche bitte regelmäßig www.used-HQ.com für Neuigkeiten, Meinungen und Updates.